

Poština plaćana v gotovini.



Marburger Zeitung

Schriftleitung, Verwaltung
Buchdruckerei, Maribor,
 Jurčičeva ulica 4. Telefon 24.
Besugspreise:
 Abholen, monatlich Din 20.—
 Zustellen „ „ „ 21.—
 Durch Post „ „ „ 20.—
 Ausland, monatlich „ „ „ 30.—
 Einzelnummer Din 1 bis 2.—

Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnementbetrag für Slowenien für mindestens einen Monat, außerhalb für mindestens drei Monate einzufenden. Zu beantwortende Briefe ohne Marke werden nicht berücksichtigt. Informativannahme in Maribor bei der Administration der Zeitung, Jurčičeva ulica 4, in Ljubljana bei Aloma Company, in Zagreb bei Interklam d. d., in Graz b. Kienreich, Rastiger, in Wien bei allen Anzeigenannahmestellen.

Maribor, Dienstag, den 17. März 1925.

Nr. 62 — 65. Jahrg.

Vor der Entscheidung.

17-stündige Sitzung des Verifikationsausschusses. — Trumbić verteidigt die HRS und ihre Mandate. — Großes Interesse der politischen Kreise. — Verifizierung der Mandate in Slowenien.

3M. Beograd, 16. März. Die letzte Sitzung des Verifikationsausschusses dauerte von gestern 10 Uhr vormittags bis heute früh mit einigen mehrstündigen Unterbrechungen. Die sogenannte Vormittagsdebatte dauerte von 9.30 bis 1.30. Nach einer Unterbrechung wurde sie um 5.30 fortgesetzt und dauerte bis 8 Uhr abends. Die nächste Debatte dauerte sodann von 11 bis 2.30 Uhr. Im Laufe der ganzen Sitzung entwickelte sich eine lebhafteste, stellenweise sehr stürmische Debatte über die Annullierung der Radikmandate.

Als erster Redner in der Vormittagsitzung trat der radikale Abgeordnete Simonović auf, der im Namen der Regierungsparteien erklärte, daß er im Interesse des Staates und der Öffentlichkeit für die Annullierung der Radikmandate sei. Er billigte insbesondere den Standpunkt des Artikels 18 des Gesetzes zum Schutze des Staates, wonach diejenigen Personen, die der kommunistischen Partei oder einer ähnlichen Vereinigung angehören, kein Amt im Staatsdienste und keine öffentliche Funktion, also auch nicht die Funktion eines Abgeordneten, bekleiden dürfen. Er sei davon vollkommen überzeugt, daß sich die kroatische Bauernpartei die Ideen und Methoden der kommunistischen Partei angeeignet hat. Sie seien daher Kommunisten geworden und sie sind aus der geschehenden Körperschaft auszuweisen. Der Redner machte dann den Ausschub auf den Artikel des Herrn Radić aufmerksam, der zu Weihnachten im „Slobodni dom“ erschienen ist. In diesem Artikel betonte er, daß die Mittel und Wege, die die kroatische Bauernpartei für die Verwirklichung ihrer Ideen anwendet, vollkommen kommunistisch seien. Redner betonte auch, daß kroatische Bauernpartei auch Mitglied der Bauerninternationalen geworden, daß diese Internationale in Moskau von den Kommunisten gegründet worden sei und daß sich in der Parteileitung auch Vertreter von Sowjetrußland befinden. Seine Rede, der alle Mitglieder des Ausschusses mit großem Interesse folgten, schloß er mit dem Antrage, daß die Mandate der Abgeordneten Radić und Genossen annulliert werden, da diese Abgeordneten keine Qualifikation zur Ausführung ihrer Abgeordnetenmandate besitzen.

Hierauf ergriff Trumbić das Wort. Seine Rede befehlte die Abgeordneten der Regierungsparteien mit lebhaften Zwischenrufen und Protesten. Während der Sitzung waren außer den Mitgliedern des Verifikationsausschusses auch andere Abgeordnete, Journalisten und sogar Photographen anwesend. Während der Rede des Herrn Trumbić wurde mehrmals ausgerufen, daß Trumbić zur Sitzung gekommen sei, um Radić zu verteidigen. Trumbić betonte u. a., daß zwischen dem großen B. (Pašić) und dem kleinen B. (Brižević) ein Pakt bestünde, wonach der ganze Staat in 2 Domänen geteilt würde, und zwar in einen Teil jenseits der Save, der den selbständigen Demokraten zufällt und als politische Anpanage vom großen B. für das kleine B. angesehen wird, und in den Teil diesseits der Save für die Radikalen. Unter großem Gelächter machte dann der Abgeordnete Popović die Bemerkung: „Der Trumbić, wenn gehört dann die Savebrücke?“ worauf scherzweise geantwortet wurde: „Der Partei der mittleren Linie!“ Trumbić, der bis 1.30 gesprochen hatte, setzte dann seine politische Rede in der Nachmittagsitzung bis 8 Uhr fort.

Die Nachmittagsitzung wurde sodann für 9 Uhr anberaumt. Da jedoch die Opposition mit den Regierungsparteien ein Kompromiß abschließen wollte, wurde die Sitzung erst um 11 Uhr eröffnet. Vorsitzender Erčić beantragte hierauf, daß die große politische Debatte über die Verifizierung der Radikmandate erst am Ende der Sitzungen behandelt werde. Dieser Antrag wurde angenommen, worauf von 11 bis 2.30 Uhr die Verifizierung der Mandate für die selbstständigen Demokraten und die Radikalen für Bosnien, Kroatien und die Herzegowina vorgenommen wurde.

den uns nicht durch übertriebene Forderungen Polens zu einem neuen Kriege drängen lassen, und wir werden nicht um der schönen Augen Polens willen auf Sicherungen verzichten, die wir gar nicht entbehren können.“

Zu diesem allgemeinen Problem, doch von ihm nicht unabhängig, gesellte sich nun der polnisch-danziger Konflikt. Die einzelnen Phasen hat man nirgends aufmerksamer als in Paris verfolgt. Bis vor wenigen Wochen — also auch unter der Regierung Herriot — war die offizielle Ansicht die: daß die polnischen Rechte in der freien Stadt systematisch mit Füßen getreten werden, und zwar durch den Senat sowohl wie durch den Oberkommissar Mac Donnell. In ausgesprochenen Kartellblättern, so in der „Deurr.“, erschienen Artikel, die sich mit aller Schärfe gegen die „deutschenationalen Exekutanten der Berliner Befehle“ in Danzig wandten. Polen sollten alle die „Rechte“ wieder gegeben werden, die sich aus dem Friedensvertrag — sogar 1921 — ergäben. Und so kam es, daß man auf polnischer Seite endlich in die definitive Festlegung des Begriffes „Freistaat Danzig“ einwilligte. Die Prinzipienfrage, betonte man in Paris, müsse für immer entschieden werden. Es habe gar keinen Zweck, an den Symptomen herumzukurieren; nicht

Hierauf wurde die nächste Sitzung für heute nachmittags um 16 Uhr mit folgender Tagesordnung anberaumt: 1. Verifikation der Mandate aus Beograd, 2. der Mandate für Zagreb und 3. Verifikation der Mandate für Slowenien.

Für den letzten Punkt der Tagesordnung herrscht in politischen Kreisen besonderes Interesse, da die Frage des Mandates für Ljubljana zur Diskussion gelangen wird. Interessant ist die Tatsache, daß während der Rede des Abg. Trumbić demselben Abg. Doktor Pivko ruhig gegenüberstand und den Ausführungen des Redners mit größter Ruhe folgte, was Herrn Trumbić, der mit Pivko im „Jugoslawischen Komitee“ zusammenarbeitete, sehr peinlich berührte.

Beograd, 16. März. In parlamentarischen Kreisen betont man mit Nachdruck, daß in der heutigen Sitzung, die ebenfalls die ganze Nacht hindurch dauern wird, alle Mandate der Radikpartei annulliert werden. Nur die Mandate der kroatischen Vereinigung sollen bestätigt werden.

3M. Beograd, 16. März. Bei Pašić erschienen heute nach einigen Nachtkonferenzen die Minister Trifunović, Gjurčić, Miletić und andere führende Politiker der radikalen Partei, die die Beratungen fortsetzten. Die Minorität des Verifikationsausschusses arbeitet bereits an ihrem Separatvotum, das der Skupština unterbreitet werden soll. Hinsichtlich der Vertagung der Entscheidung über die Radikmandate kursieren die verschiedenartigsten Versionen. In oppositionellen Kreisen neigt man, wie es scheint, zur Ansicht, daß es nicht zu einer Annullierung aller Radikmandate kommen dürfe. In Regierungskreisen wurde jedoch mit Nachdruck betont, daß unbedingt alle Radikmandate mit Ausnahme der Mandate der kroatischen Vereinigung zu annullieren sind. Dies sei bisher aus dem Grunde nicht geschehen, weil man über eine so wichtige Angelegenheit ausführliche Besprechungen und Beratungen für notwendig erachtete. Die Mandate sollen auch durch eine einzige Resolution und nicht in speziellen Debatten für jeden Kreis vernichtet werden.

Zürich, 16. März. (Schlußseite, Eigenbericht.) Paris 26.70, Beograd 8.55, London 24.88, Prag 15.40, Mailand 21.15, New-York 518.50, Wien 0.007205.

ter den gegenwärtigen Umständen ganz ausgeschlossen, daß Polen die Partie gewinne. Uebrigens habe es selber die „Dummheit“ begangen und bei den verschiedensten Gelegenheiten die politische Unabhängigkeit Danzigs dokumentarisch festlegen lassen. Es sei im Grunde also seine eigene Suppe, die es jetzt ausessen müsse. Allerdings, so fügt das nationalistische Blatt hinzu, müßten dadurch die Rechte Polens auf den Korridor umso gehobelter erscheinen. Am allerwenigsten könne sich darüber Deutschland beklagen, da erst im Jahre 1886 die Verbindung zwischen Ostpreußen und dem übrigen Reich hergestellt worden sei!

Zusammenfassend läßt sich nach französischen Quellen, mündlichen wie journalistischen, soviel sagen, daß die Versammlung in Genf wohl kaum auf ernsthaften Widerstand stoßen wird, wenn sie den berechtigten Ansprüchen der freien Stadt endlich Rechnung zu tragen gewillt ist. Der große Meinungsumschwung in Frankreich ist in dieser Hinsicht vielleicht das charakteristischste Ereignis der letzten Wochen: ein Symbol, das über seine unmittelbare Bedeutung weit hinausgeht und einen hoffnungsvollen Schimmer über die gesamte europäische Zukunft wirft.

DRŽAVNO PRAVDNIŠTVO
 MARIBOR
 DOŠLO
 17/3 25
 krat prilog.

Frankreich, Polen, Danzig.

P. Paris, 10. März.
 „Marheit“ ist der Hauptartikel der offiziellen „Cere Nouvelle“ vom 10. März betitelt. Aus der Anarchie der Probleme, der verwirrenden Fälle v. Ministerbesprechungen, Konferenzen, Zusammenkünfte, mehr oder minder geheimnisvollen Vorschläge und Anerbietungen, soll endlich das große, befreiende Licht, die richtunggebende Linie hervorstechen. Wie im Herbst, so richten sich auch jetzt wiederum alle Blicke nach Genf. Wohl besteht nicht mehr diese Hochflut von Missionen, seitdem der überwältigende konservative Wahlsieg in England den „Pakt“ vernichtet und jede auf großen Prinzipien beruhende internationale Vereinbarung unmöglich gemacht hat. Aber darum ist der Blick auch schärfer geworden für gewisse Realitäten, und der Frieden, der auf Grund etwa der deutsch-englischen Vorschläge für den Kontinent erwachsen kann, erscheint nicht weniger fest, weil er aus gewöhnlichen Steinen und Beton, statt aus kostbarem Marmor errichtet ist.

An diesen Frieden glaubt man trotz allen Widerständen hier in Paris. Denn Vieles ist bereits erreicht: Der europäische Westen ist gesichert. Der Rhein wird nicht weiter Peinstrom sein, sondern zum Friedensstrom werden. Es ist ein öffentliches Geheimnis, daß darüber in Paris vor etwa zwei Wochen zwischen den deutschen und den französischen Vertretern bestimmte Erklärungen gemacht worden sind. Es ist nicht sehr tragisch zu nehmen, wenn hier die nationalistische und chauvinistische Presse aufbegehrt: „Der Friede am Rhein hängt von dem Frieden an der Weichsel ab“ (Temps), oder wenn mit beschworenden Worten darauf hingewiesen wird, daß Deutschland eine neue, große Tücke vorbereitet; es ist auch nicht von allzu großer Bedeutung, wenn sich der polnische Außenminister Skrzynski nach Paris bemüht, bestellte Interviews gewährt, im übrigen aber die „navette“ macht zwischen dem Quai d'Orsay, den verschiedenen Bahnhöfen und seiner Botschaft. Kein Geringerer als die „Cere Nouvelle“ stellt heute fest: Ungerufen kam er nach Paris und seine Gegenwart kann hier nur für die Verhandlungen der französischen Regierung hinderlich sein. Bis weit in die Reihen der sozialistischen Opposition hinein, so weit man nämlich nicht den Blick für die Wirklichkeit und das letzte Verantwortungsgefühl verloren hat, ist man ausdrücklich oder stillschweigend der Ansicht: Polens Außenminister hätte besser daran getan, das kluge Beispiel seines tschechischen Kollegen nachzuahmen und daheim zu bleiben. Durch die Blume hat ihm das sogar der getreue Sauerwein sein eigener Ausfrager vom „Matin“, zu verstehen: Nach ihm ist der beste Rat, den man in diesem Augenblick Polen gebe könne, der: klug, weise und maßig zu sein. An gleichen Tage winkle ein Kartellblatt mit dem Scheumentor, und heute wiederholt die „Cere Nouvelle“ den Standpunkt Frankreichs dahin: daß Paris wohl seinen Bündnispflichten gegen Polen treu bleiben werde; aber daß die französische Politik sich nicht der eines anderen Landes, und wäre es der beste Freund, unterordnen könne. Jedem Demokraten sei Polen lieb und teuer, doch dürfe es nicht geschehen, daß durch „aggressiven Chauvinismus“ noch einmal das Unheil von 1914 sich wiederhole. „Frankreich betont es: Wir wer-

Das Pressegesetz und der Journalismus.

Der Journalismus ist der Produzent der, der großen Öffentlichkeit zum Bedürfnis gewordenen täglichen geistigen Kost.

Es liegt in der Natur der Sache, daß der Entwurf zum Pressegesetz in der Welt der Journalisten die größte Beachtung hervorrief.

Der Totschlag ist am Ende auch ein Verbrechen, er mag wo immer und mit welcher immer Waffe durchgeführt worden sein.

Es ist ein Verdienst der Journalistenvereinsung der Sektion Zagreb gegen diese Ausschüsse in sachlicher Weise Stellung genommen zu haben.

Moderne Romane und andere klassische Werke der Weltliteratur werden zu höchsten Preisen gekauft.

Für Frühjahr! Original englische Stoffe Modewäsche, Krawatten, Hüte u. s. w. F. Mastek, Glavni trg

Weltliche Notizen.

Die Abrüstungsaktion des Völkerbundes gescheitert. In amerikanischen politischen Kreisen erklärt man nach Blättermeldungen, daß infolge des Aufgebens des Genfer Protokoll wenig Hoffnung bestehe.

Nach der Ablehnung der Genfer Protokolle. Die führenden englischen Blätter befassen sich ausführlich mit der Ablehnung der Genfer Protokolle.

Der Kulturkampf in der Tschechoslowakei. Die Einführung des Husseiertages stieß auf großen Widerstand der beteiligten Bevölkerungsschichten.

Der Kampf um den Reichspräsidenten. Wie die Berliner Blätter berichten, besteht kein Zweifel mehr, daß Jarres im ersten Wahlgange die größte Stimmenzahl erreichen wird.

entweder für die Sozialdemokraten gelten wird, für Marx zu stimmen oder aber für Zentrum und die demokratische Volkspartei.

Tagesschau.

1. Weibliche Juristen können weder Richter noch Advokaten werden. Wie das 'Zagreber Tagblatt' berichtet, hat die Banaltafel in Zagreb dieser Tage eine endgültige Entscheidung über die Frage getroffen.

2. Wieder eine Kauferei in Ruze. Sonntag nachmittags kam es in Ruze, dem einst so lieblichen und friedlichen Ausflugsorte, zu einer Kauferei.

3. Poststreik in Wien. Aus Wien wird berichtet: Unerwartet ist Samstag vormittags in dem Wiener Aufgabepostamt in der Leopoldstadt in der Weintraubengasse ein Ausstand des Personals ausgebrochen.

fort an die Generalpostdirektion herangetreten, allein Generalpostdirektor Hofeisel hat mit Strafmaßnahmen gedroht.

4. Vortragsreise des Univ. Prof. Dr. Ude. Professor Ude aus Graz wurde von der gesamten holländischen Studentenschaft aller Hoch- und Fachschulen zu einer Vortragsreise gewonnen.

5. Räuberunwesen in Griechenland. Eine Gruppe von amerikanischen und englischen Archäologen wurde in der Nähe von Arion von Banditen überfallen.

6. Unheimliche Auktion. In Paris werden jetzt im historischen Auktionshaus in der Rue Drouot einige unheimliche Altertümer versteigert.

7. Die Vorteile einer Epidemie. Amerikanische Blätter erzählen folgendes: Nachdem einer gefährlichen Epidemie Einhalt getan worden war, protestierte eine alte Negerin energisch, als die Beamten des Gesundheitsamtes kamen.

8. Wo ist eigentlich Annelies? Sie hat mich noch gar nicht begrüßt, warf Thora hin. Gijela lächelte schwermütig.

Die drei schönen Bernhausens.

Roman von Fr. Schma. 49 (Nachdruck verboten.)

'Selbstverständlich in Mahenauers Wein-stube! — Wir haben's verdient — nicht wahr, Komtesse?'

Und nachher auf der Heimfahrt ließ er den alten Herrn kutschieren. Er setzte sich ganz dicht neben Annelies.

Der alte Dieblich schmunzelte auf seinem Bod vor sich hin. Seinen Sohn begriff er jetzt gut.

Gijela Bernhausen sah bei diesen Worten nicht auf. Ihr feines Profil blieb über die Arbeit geneigt.

benschönheit darauf erstehen lassend. 'Diese Dede will ich ihr schenken. Sie ist in jeder Weise aufmerksam gegen uns gewesen.'

Die beiden Schwestern sahen an einem trübren regnerischen Oktobertag in dem Wohnzimmer der Gräfin.

'Gott, wie traulich ist's doch hier bei euch, und wenn ich denke, wie häßlich ich es einst fand und wie ich mich hier herausgeseht habe.'

Gijela warf dabei einen prüfenden Blick auf das elegante, tadellos sitzende Prinzesskleid Thoras.

'Ja, jetzt trage ich Toiletten aus ersten Häusern!' wiederholte die junge Frau gleichmütig.

Ein schweres Schweigen, das doch furchtbar berebt war, hing zwischen den beiden Schwestern.

Stärker Matschte, vom Winde getrieben, der Regen gegen die Scheiben und früh brach die Dämmerung herein.

Gijela widelte die Stiderei sorgfältig in ein Tuch und legte sie in ihren Arbeitskorb.

Thora verzog ein wenig den Mund. 'Und unten Papas schon unerträglich werdende Klagen mit anzuhören.'

Gijela sah mit ihren schönen, traurigen Augen auf die Schwester.

Sie beide lebten im Schatten — und keine Aussicht, daß es anders werden könnte!

Mit einem tiefen Seufzer erhob sich Gijela, um den Teetisch zu räumen.

'Ja, die Annelies! Wer hätte gedacht, daß unser Nesthähnchen so bald schon Braut sein würde!'

'Wollen wir den Tee hier oben trinken oder hinuntergehen?'

'Weißt du, was sie gesagt hat? Ich pfleife darauf, wie auf all euren Klambim!'

'Annelies hat den Mut zum Glückseln wollen — ohne Rücksicht auf andere.'

'Tag, Thora! Entschuldige, daß ich dich jetzt erst begrüße. Doch ich hatte nicht früher Zeit, weil ein Brief an Fritz fortmühte!'

'Was hab ich euch nur immer so wichtiges zu sagen?' fragte Thora.

(Fortsetzung folgt.)

Teppich- und Möbelstoff - Fabrikniederlage
Philipp Haas & Söhne
 Graz, Landhaus
 Tel. 21.40. 1608

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von
TAPETEN
 in allen Preislagen und Stilarten.
 Muster und Kostenvoranschläge auf
 Verlangen.

Beamtin fragte: „Warum wollen Sie nicht, daß wir die Tafel herunternehmen?“ Die Antwort lautete: „Weil, seit die Tafel besetzt wurde, kein einziger Mensch gekommen ist, um eine Rechnung einzulassen!“

t. **Eine neue Epidemie in Chicago.** Eine bisher unbekannt gefährliche Epidemie wütet gegenwärtig in Chicago. Das Wesen der Krankheit konnte von den Ärzten bisher nicht festgestellt werden. Innerhalb neun Tagen sind an der Krankheit — wie aus Chicago gemeldet wird — in der Stadt 201 Personen gestorben. Die Symptome der Krankheit weisen viele Ähnlichkeit mit denen der spanischen Grippe auf.

Nachrichten aus Maribor.

Maribor, 17. März.

m. **Todesfälle.** Sonntag nachmittags verschied der 28 Jahre alte Holz- und Kohlenhändler Herr Josef Copetti, Sohn des Gastwirts und Fleischhauers Herrn Jindro Copetti. Das Leichenbegängnis findet Dienstag, den 17. d. M. um 15 Uhr von der Kapelle des städtischen Friedhofes in Pobrezje aus statt. — Sonntag, den 15. d. M. um halb 3 Uhr früh verschied nach längerem Leiden Herr Johann Saklo, Schneidermeister, im Alter von 68 Jahren. Die Leiche wird am Dienstag, den 17. d. M. um 16 Uhr am städtischen Friedhofe in Pobrezje zur letzten Ruhe bestattet.

m. **Aus dem Schuldienste.** Der Professor am hiesigen Gymnasium, Herr J. Rikavic, wurde Meldungen aus Beograd zufolge von Maribor nach dem Banate veretzt. — Wie uns berichtet wird, traten seine Schüler am Gymnasium und an der Ackerbauhschule in einen Proteststreik, der aber mit der Ankunft der Direktoren ein jähes Ende nahm.

m. **Wo ist die Sanitätskommission?** Wir erhielten folgende Zuschrift: In der Meljiska cesta unter der Kaserne sind die Keller mehrerer Häuser mit Wasser gefüllt. Dies ist ein Verstoß auf die schlechte Bauart der Häuser zurückzuführen, in einem Keller aber befindet sich Grundwasser, welches nicht geschöpft wird und daher den Keller überschwemmt. Nicht nur, daß der Keller für die Bewohner deshalb unbenutzbar ist, besteht auch die Gefahr von Infektionen, Augenzeugen berichten, daß sich im Wasser verschiedene Urat befindet, sogar Tierleichen (Katzen, Mäuse, Raben), die bei Eintritt der wärmeren Jahreszeit infolge Verwesung furchtbaren Gestank verbreiten werden. Der Stadtmagistrat wird ersucht, eine Sanitätskommission und einen Vertreter des Bauamtes zu entsenden, um die nötigen Verfügungen zur Beseitigung dieses Uebelstandes zu treffen.

m. **Städtische Badeanstalt.** Die städtische Badeanstalt bleibt am Donnerstag, den 19. d. M. wegen des Feiertages geschlossen. Das Dampfbad ist am Dienstag, Mittwoch und Samstag für die Herren, am Freitag für die Damen reserviert. — Vergangenen Samstag wurde von einer Dame in einer Badekabine ein Ohrgehänge vergessen. Die Verlustträgerin kann dasselbe bei der Verwaltung der Badeanstalt abholen.

m. **Jahreshauptversammlung des Ärztevereines in Maribor.** Die diesjährige Hauptversammlung des Ärztevereines in Maribor findet am Dienstag, den 24. März um 18 Uhr im Hotel „Meran“, Messandrova cesta, statt. Die Mitglieder werden ersucht, sich pünktlich an der Versammlung zu beteiligen. Der Ausschuss.

m. **Das Konzert des Klaviervirtuosen Prof. Hiranel** findet, wie bereits berichtet, Mittwoch, den 18. d. M. um 20 Uhr im Kasino-Kaale statt. Kartenverkauf bei Höfer, Solfa ulica und Brisknik, Slovenska ulica.

m. **Eine Wohltätigkeitsstombola der Ortsgruppe des Verbandes der Post- und Telegraphenangestellten.** Die hiesige Ortsgruppe

des obgenannten Verbandes veranstaltet am 10. Mai l. J. um 14 Uhr am Glavin trg eine Wohltätigkeitsstombola. Der Reingewinn ist für die Unterfözung der Witwen und Waisen, sowie bedürftiger Mitglieder bestimmt. Das Publikum wird daher um zahlreiche Beteiligung ersucht.

m. **Hundebesitzer** werden nochmals auf die Vorschriften der verschärften Hundekontumaz aufmerksam gemacht und aufgefordert, sich strenge darnach zu richten. Der Baionmeister hat den Auftrag, mit aller Strenge vorzugehen.

m. **Der neue Kassier der Freiwilligen Feuerwehrc und deren Rettungsabteilung in Maribor.** Bis zur nächsten Generalversammlung wurde vom Wehrausschuß mit den Funktionen des Kassiers Herr Karl Pugal, Großweinhändler und Realitätenbesitzer in Maribor betraut. — Die für die Feuerwehrc und deren Rettungsabteilung bestimmten Spenden sowie alle diese Institution betreffenden Rechnungen sind in Pinfünft Herrn Pugal, Trg Svoboda Nr. 3, zu übergeben, was hie mit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird. Das Wehrkommando.

m. **Plözlich irrinnig geworden.** Gestern wurde zur hiesigen Rettungsabteilung eine Frau gebracht, die plözlich irrinnig wurde. Der Stadtphysikus, welcher herbeigerufen wurde, ordnete die Ueberföhrung in die Verwehrcanstalt an. Bis zur Ueberföhrung mußte die Frau aber im — Polizeiarreste belassen werden, obwohl dieser Ort solchen Zwecken am wenigsten entspricht. Leider aber sind wir in Maribor noch nicht so weit, daß wir einen geeigneten Platz für solche und ähnliche Fälle hätten, sei es im Krankenhaus oder in einer sonstigen humanitären oder sanitären Anstalt.

m. **Selbstmord.** Heute um 5 Uhr früh verübte der 21jährige Fiater Johann Martinak Selbstmord. Ein aus dem Dienste heimkehrender Eisenbahner bemerkte ihn um 5 Uhr früh am Geländer des Draufweges hien. Auf seine Frage, was er außerhalb des Geländers zu suchen habe, gab er ihm eine barsche Antwort, worauf ihn der Eisenbahner in Ruhe ließ und seinen Weg fortsetzte. Kaum war er jedoch einige Schritte weit entfernt, als er plözlich Hilferufe vernahm. Als er sich umsah, bemerkte er noch den fallenden Körper, der kurz darauf in den eiskalten Welsen der Drau verschwand. Die hienon verständigte Polizei alarmierte sämtliche Wachen, welchen es auch gelang, die Leiche bei der Eisenbahnbrücke aus der Drau zu ziehen. Auf der Brücke wurde eine Legitimation vorgenommen, auf Grund welcher die Identität festgesetzt wurde. Auch fand man in den Kleidern des Ertrunkenen noch verschiedene Ausweispapiere, Was den jungen Mann in den Tod trieb, konnte noch nicht festgestellt werden.

m. **Verschiedene Trunkenbolde** machten gestern der Polizei wieder viel zu schaffen. Gegen Mitternacht wurde in der Slovenska ulica der Schlossergehilfe Franz G. festgenommen, weil er gar zu laut seinen Unwillen kundgab und den Wachmann überfiel. Nach dem Verhör wurde er wieder freigelassen und nach Hause gebracht, doch begann er hier wieder derart zu toben, daß er neuerlings abgeführt werden mußte. Auch der Magazin-arbeiter Franz G. hatte zu viel ins Glaserl geguckt. Weil er sich aber auf der Straße nicht mehr zu benehmen wußte, mußte er im Hotel „Graf“ übernachten, wo er bereits seinen Kollegen vorband. Beide schlossen sich heute vormittags aus und machten ein gar lautes Geschicht, als ihnen die Polizei die obligaten „Rechnungen“ präsentierte.

m. **Staatliche Arbeitsbörsen.** In der Zeit vom 8. bis 14. März waren bei der hiesigen Börsen 137 freie Dienstplätze angemeldet, 215 Personen suchten Arbeit, in 58 Fällen vermittelte die Börsen mit Erfolg und 13 Personen reisten ab. In der Zeit vom 1. Jänner bis 14. März waren insgesamt 1258 freie Dienstplätze angemeldet, 2389 Personen suchten Arbeit, in 631 Fällen vermittelte die Börsen mit Erfolg und 100 Personen reisten ab.

m. **Spende für die Rettungsabteilung.** An Stelle eines Kranzes für den verstorbenen Herrn Jozijich spendete die „Dienstag-Begleitende“ der Rettungsabteilung Din. 100. Besten Dank!

m. **Wetterbericht.** Maribor, 16. März 8 Uhr früh. Luftdruck: 740; Barometerstand: 748; Thermohydrostrop: —10,5; Maximaltemperatur: — 1; Minimaltemperatur: — 2; Dunstdruck: 5,5 Millimeter; Windrichtung: W; Bewölkung: 0; Niederschlag: 0.

m. **Modistenkurs am Delfiski zavod „Besna“.** Den 18. d. M. beannt in der

„Besna“ ein vierwöchentlicher Modistenkurs. Weitere Informationen erteilt die Anstaltsleitung. 2634

v. **Privatangeestellten-Bildungsverein in Maribor.** Am Donnerstag, den 19. d. M. in der Gambriushalle um 10 Uhr vormittags Ausichsübung. Der Obmann. B 121

• **Zu Josefi im Hotel Halbwidl.** Am Vorabend des „Josefi“, Mittwoch, den 18. März l. J., findet zu Ehren aller Feperln ein „Elite-Weud“ des Quartettes Richter statt.

Beginn um 20 Uhr. Eintritt frei. — Der Spezialmuskat aus den Weintestereien des Schlosses Wildhaus gelangt dabei zum Ausschank. Am Josefitag Fröhshoppen- und Abendkonzert. 2725

• **Klub-Bar.** Heute Montag die 5 Beautegirls u. vollständig neues Programm. 2718

• **Unsere sonnige Adria.** Hotel „Paromare“ Crivvenica. Kalte und warme Meerbäder. Zimmer mit voller Verpflegung von Din. 85,— bis Din. 95.—. 1592

Sport

Merkur—Svoboda 3:0 (1:0).

Gestern wurde im Volksgarten zwischen beiden obgenannten Klubs das Fröhjahrsmeisterchaftswettspiel ausgetragen, welches mit einem Siege des Sportklubs „Merkur“ endete.

Man sah wohl beiden Mannschaften an, daß sie noch nicht aus ihrem Winterschlaf erwacht sind, was auch das mit einigen Ausnahmen stets flau Tempo bewies. Noch ist der richtige „Geist“ nicht über die Spieler die Spieler gekommen; es war im allgemeinen nur ein „Muß“ des Spielens herauszuspüren, nicht aber die ehrliche Freude am Spiel selbst.

Spielverlauf: Bald nach Anstöß gelingt es „Merkur“, durch Molnar den ersten Treffer zu erzielen. Daraufhin holt „Svoboda“ etwas auf und ist bemüht, gleichzuziehen, was auch in einigen gewollten guten Angriffen zum Ausdruck kommt. Nach einem flauen und erfolglosen Hin und Her pfeift der Schiedsrichter ab. Halbzeit 1:0.

Die zweite Halbzeit war etwas besser. Beide Mannschaften waren bestrebt, so gut als möglich abzuschneiden. „Merkur“ bringt

mehrere gute Angriffe bis vor „Svoboda“ Tor, die aber meist am Schupped der Stürmer scheitern. „Svoboda“ ist bemüht, die Scharte der ersten Halbzeit auszuwechen, findet aber in „Merkurs“ half und Verteidigung ebenbürtige Gegner, so daß ihre Vorstöße sich stets in ein Nichts auflösen. „Merkur“ greift an, es gelingt der Durchbruch und Zerl verwandelt einen gut placierten Schutz des Flügels in den zweiten Treffer, 2:0. „Svoboda“ arbeitet nun mit Vollkampfs, um wenigstens ein Ehrentor zu erringen, doch vergebens; sie muß sich immer mehr auf die Defensiv beschränken und zieht nun auch die Stürmerreihe zur Verteidigung heran. Obwohl für die meisten Goalschüsse von seiten „Merkurs“ das Tor zu klein ist, findet dennoch ein Ball von Löschnigg den Weg ins Netz. Noch zu einem letzten Angriff ermannet sich „Svoboda“, da ertönt der Schlußpiff des Schiedsrichters, und mit 3:0 konnte „Merkur“ dieses Meisterchaftswettspiel für sich buchen.

Schiedsrichter Herr Franck zuriedenstellend, Besuch schwach.

• **Schwere Niederlage des Zagreber „Hast“ in Prag.** Vergangenen Samstag und Sonntag gastierte der Zagreber Fußballklub „Hast“ in Prag, wo er zwei schwere Fußballwettspiele zu bestehen hatte. Als Gegner trafen die tüchtige „Victoria“ Zizkov und der bekannte N. C. „Sparta“ auf. Die Zagreber waren auf die beiden Gegner zwar gefaßt und stellten ihre beste Mannschaft, doch reichten sie bei beiden Wettspielen eine schwere Niederlage. Am Samstag fand das Wettspiel gegen „Victoria“ Zizkov statt, das mit einer Niederlage mit 0:2 endete. Noch schwerer war die Schlappe, die sich „Hast“ im Wettspiel gegen N. C. Sparta holte. Nach einem meisterhaften Spiel wurde „Hast“ mit 8:1 überlegen geschlagen.

Schanze (am Semmering) ein gutbesuchtes Skifpringen statt. Die Schanze befand sich in guter Verfassung, die Ausprungbahn war mit gefrorener Unterlage stark festend, ein Anstand, der Stürze verursachte. Es waren folgende Ergebnisse zu verzeichnen: 1. Altersklasse: 1. Jug. Sepp Bildstein, 2. Altersklasse 1. Ambros Scholz. Die Gesamtwertung ergab: 1. Jug. Sepp Bildstein 28½, 31, 31½, 2. Ambros Scholz 32,5, 33 (36).

• **Vom Märzhandicap in Wien.** Das Wiener Märzhandicap endete mit einem Siege des Stalles Margaretthen, der mit Robert in 1:29,4 siegte. Zweiter wurde Dulcina und dritter Jontny.

Theater und Kunst

Nationaltheater in Maribor.

Montag den 16. März: Geschlossen.
 Dienstag den 17. März: „Mignon“, Ab (Koupone).
 Mittwoch den 18. März: Geschlossen.

Rino.

1. **Burg-Rino.** Heute beginnt die Vorführung des interessanten phantastischen Filmes „Das Wachsfiguren-Kabinett“. Der Film ist einzig in seiner Art und darin spielen die größten deutschen Schauspielere, wie Werner Krauß, Emil Jannings und Conrad Veidt die Hauptrollen. Dieser Film wird bis einschließlich Mittwoch gegeben. — Donnerstag folgt ein Film ein, für den bereits schon heute außerordentliches Interesse herrscht, und zwar „Rin = Tin = Tin“, ein Wunder der Tierdressur.



Speziell zusammengesetzt, um die wohltuende Wirkung der Krems Simon zu vollenden, wird

Reispuder Simon

(POUDRE DE RIZ SIMON)

Ihre Haut vor Falten und Reizungen, welche durch Anwendung schlechter Puder entstanden sind, bewahren. Er ist fein, leicht anhaftbar, parfümiert und vereinigt alle gute Eigenschaften, welche Sie von ihm verlangen.

Überall erhältlich.

Kreme, Puder & Seife Simon
 Parfümerie Simon, 59, Fg. St. Martin, Paris.

• **Grazer Fußballwettspiele.** Vergangenen Sonntag gelangten auf Grazer Boden u. a. folgende Wettspiele zur Austragung: Admira (Wien)—ÖAK. 4:1; Sturm—Boitsberg 11:0; Halbsh—Amateure 5:2; Straßenbahn—Eggenberg 5:3; GÖsting—Südbahn 4:0; Rapid—Östmark 3:3; ÖAK 1. B.—Admira (Graz) 2:0; Sturm 1 B.—Guggenbach 1:0; Babenberg—Gratwein 3:1.

• **Wiener Fußball.** Der gestrige Sonntag zeitigte hier u. a. folgende Meisterchaftswettspiele: Vienna—Amateure 1:1, N. C.—Rudolfsbügel 7:1, Admira—Wader 3:3, und zwei Freundschaftswettspiele: Slovan—Criketer 4:1, Wader—Slovan 4:0.

• **Internationale Fußballwettspiele.** Budapest: FC—ÖAK. 2:1, Vasas—Törösvés 2:0, Nemzeti—ÖAK. 0:2, BEC.—Universität 0:1. — Nürnberg: FC. Nürnberg—Stuttgarter Rider 1:1. — Prag: M. A. (Budapest) gegen ÖFC. (Prag) 4:4, Slavia gegen Rujelsky 8:0.

• **Vom österreichischen Skisport.** Vergangenen Sonntag fand auf der Riechtenstein-

Kleiner Anzeiger.

Verstehendes

Reparaturen von Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Kopiermaschinen und Büromaschinen überhaupt übernimmt bei rascher und sachmännlicher Ausführung zu mäßigen Preisen **Knt. Rud. Legat & Co., Spezial-Reparaturwerkstätte für Schreibmaschinen, Maribor, Slovenska ulica 7, Telephon 100 keine Filiale!** 88

Sonnen-Plachen für Geschäfte bietet zu billigsten Preisen Firma **Franc Mastek, Glavn trg 16** 2188

Ältere Frau, alleinstehend für eine Greiskerei gesucht. Anträge unter „Dinar 5000“ an die Verwaltung. 2596

Wohnungstausch! Wohnung 3 (schöne Zimmer u. Zubehör, ebenerdig, Stadtperipherie (Magdalenen Viertel), elektr. Licht, wird gegen ebensolche oder 2-Zimmer-Wohnung näher d. Stadtimmern umgetauscht. Zahle ev. Siedlungslosten. Ernstige Angebote mit Adresse an die Berw. unter „Wohnungstausch 30“ an die Berw. 2626

Wohnung in Parknähe bestehend aus 6 Zimmern und Nebenräumen, wird gegen eine kleinere v. 3 Zimmern wohnunglich mit Baubesitzer, zu tauschen gesucht. Gefl. Anträge unter „Wohnungstausch“ an die Berw. 2701

Abbitte - Leistung. Entschuldigter bitte Herrn August Paulin wegen der bummigen Redezeiten bezüglich des Hühnerdiebstahls in der Kolonie öffentlich um Verzeihung. Ivan Dremel. 2714

Wohnungstausch! Wohnung (2 Zimmer) in Ljubljana wird getauscht mit Wohnung (2, ev. 3 Zimmer) in Maribor. Offerte an die Verwaltung unter „Ljubljana“. 2702
Ein gutgehendes **Wahhaus** mit Wohnung zu pachten gesucht. — Adr. Berw. 2716

Realitäten

Sehr schöne, ca. 3/4 Joch große **Wiese** in Tragus (Pöhnthal), nahe der Hauptstraße, preiswert zu verkaufen. Näheres in der Verwaltung. 2679

Schöner Waldbesitz in herrlicher sonniger Lage, ca. 68 Joch, mit schlagbarem Fichtenwald u. leichter Ausbringung, Endgrenze 10 Minuten von der Bahn u. Drau. Großes gemauertes Wohnhaus gute Stallungen, Presse, Öfen, Schmiede überall Wasserleitung, in d. Küche, Stallungen und Hof. Schöne Felder und Wiesen um Haus und Hof, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers mit oder ohne Fahrnisse zu verkaufen. Anträge an die Verwaltung unter „Waldbesitz“. 2704

Unter Trubarjeva ulica 1 ist ein für Gemüsebau geeigneter **Garten** zu verpachten. 2709

Zu kaufen gesucht

Kaufe alles Gold-, Silbermünzen, Edelsteine auch falsche Zähne, sowie alle Brandmalerei-Brandstiftle. 1726
M. Uger, Uhrmacher.

Eingelegte antike **Möbeln**, altes Gold, Silber, Münzen Glas, Porzellan, Bilder bezahlt die höchsten Preise Ferdinand Vinceti, Antiquitätshändler, Slovenska ulica 10. 2035

Registrierkassa vierläufig, wird zu kaufen gesucht. Anträge an P. Bastiančič, Slovenskogradec. 2636

Hund, guter Wächter nicht bössartig, Wolfarten ausgeholfen. Franz Jglie, Ptuj. 2712

Zu verkaufen

Prima Dürkopp - Nähmaschinen zu billigsten Preisen bei Ufar Krelcova ul. 14/2. 1550

Samenhafer billigt b. Jos. Kosenberg, Slovenska ul. 1. 2339

Nähmaschinen, Knopfloch- und Entmachine zu verkaufen. Zu besichtigen. Aleksandrova c. 23/1. 2728

Witterbett 80, Kästen, Küchenredenz, Betten Einlässe, Plüschdivan 2 polierte Betten samt Einlässe, Matratzen, Tische, Schreibtisch, Toilette Spiegel und Verich. Anfr. Rotovžki trg 8/1, links. 2729

Wolfschäferin, reinrassig, fruchtig auch geeignet zum Dachsfang, ist sofort zu verkaufen. Jezbarska ulica 8, Partere, Andraščič. 7203

Eine **Wassermühle** mit Grund b. Latina Radenci zu verkaufen. Näheres beim Notar Studier i. S. Lenart v. Slov. gor. 2706
Singer - Nähmaschine billig zu verkaufen. Koroska cesta 32. 2717

Schuhgeschäft, zentral gelegen, im schönsten Viertel von Graz, erstklassiges Warenlager, mit Primakundenkreis wegen Abreise um 15.000 Schillinge zu verkaufen. Auch geeignet für feineren Schuhwarenerzeuger. Anträge an Kozica, Graz, Kalchberggasse 5. 2497

4 junge Focke an Tierfreunde abzugeben. Ruška cesta 45/1. 2629

Zu vermieten

Zwei schöne große Zimmer im Zentrum der Stadt werden zu Bürozwecken vermietet. Anträge unter „Büro“ an die Berw. 2662

Wohnungstausch! Wer noch vor der neuen Zinserhöhung, bezw. vor Inkrafttreten des neuen Wohnungsgesetzes seine Wohnung tauschen will, wende sich an die Sped. K. G. „Balkan“, Aleksandrova cesta 35, woselbst bereits mehrere Wohnungen in Vorbereitung stehen und wo jederzeit diesbezüglich, kostenlose und vollkommen unverbindliche Auskünfte eingeholt werden können. 2424

Sonniges, schönes Zimmer zu vermieten an ruhige Person. — **Maistrova ulica 17/2, Tür 12.** 2720

Großes reines Zimmer mit ebenerdiger Küche, elektr. Licht, ist gegen Möbelablässe sofort zu vermieten. Unter „Zentrum 272“ o. die Berw. 2721

Ein schön möbliertes Zimmer mit separ. Eingang und elektr. Licht zu vermieten. Adr. Berw. 2726

Zu mieten gesucht

Suche kleine **Wohnung** gegen Möbelablässe. Unter „Sehr bald“ an die Berw. 2658

Ein leeres **Zimmer** mit Küchenbenützung gesucht. Vorausbezahlt. Unter „Sehr bald“ an die Berw. 2657

Älteres ruhiges **Cherpaar**, wohnungsberechtigt, sucht ab Mai/Juni Juli für ständig trockene Zweizimmer - Wohnung, Küche und Zubehör in Stadt oder Umgebung. Mietzins 200 bis 250 Dinar. Anträge an die Verwaltung unter „Pantl. Zahlung“ 2711

Stellengesuche

Wirtschafter, 45 Jahre alt verheiratet. Deutsch und Slowenisch in Wort und Schrift, mit langj. Praxis in all. Zweigen der Landwirtschaft, wie auch in Maschinenverfert, ehrlich und nicht an selbständig. Arbeiten gewöhnt, sucht Posten. Anschriften erbeten unter „Dauerstellung 66 2.“ an die Berw. 2632

Suche Stelle als **Bedienerin** nur für Vormittagsstunden. Adr. Berw. 2638

Ein **Schneider - Lehrling** sucht Stelle. Gefl. Anträge unter „Nr. 1927“ an die Berw. 2723

Offene Stellen

Deutsches Kinderfräulein wird zu 11- und 12-jährigen Mädchen und 10-jährigem Buben gesucht. Offerte nur mit Abschrift der Zeugnisse, Angabe des Eintrittes und Gehaltsanspruches. Adresse: **Emil Celiković, Ofjel 1 (Slawonien), Gunduličeva ul. 3.** 2585

Brave **Wingerleute** mit 4 Arbeitskräften werden gegen gute Bezahlung aufgenommen. Anfr. **Kavarna Drava.** 2719

Tüchtige Köchin, die bis 15. April neben Ehefloh, dann selbständig, mit Jahreszeugnis, für Schloßhaushalt gesucht. Anträge mit Zeugnis Photographie und Gehaltsanspruch an die Berw. unt. „Tüchtige Köchin“. 2633

Korrespondenz

P. Morgan! Leider erst jetzt Ihren Brief unter „Dyp“ erhalten. Bitte heben Sie Brief in der Verwaltung. 2710

Herr 38 Jahre alt, vornehmer Denkfungsart, vollkommen unabhängig, sehr gut situiert, mit größerem Besitz, geschieden, sucht Bekanntschaft mit schöner temperamentvoller, brünetter geistlicher Dame bis 30 Jahre behufs gemeinsamen Haushaltes. — Strengste Discretion zugesichert. Anschriften erbeten unter „Gegen seitige Treue“ an die Berw. 2708

Prima erhaltliches Geschäftshaus **Gehaus** auf sehr gutem Posten, mit zwei Geschäften zu verkaufen. Ein Drittel des Kaufschillings kann liegen bleiben. Vermittler ausgeschlossen. — Anträge unter „Prima Geschäftshaus“ an die Verwaltung. 2731

Die angezeigte **Prämienlotterie**, welchem Juli 1925 hätte stattfinden sollen, wurde wegen entkandener Schwierigkeiten aufgeschoben. Die P. T. Kunden, welche Lose bereits bezogen haben, werden ersucht, dieselben wieder abzugeben, wofür sie als Entschädigung einen zehnprozentigen Nachlaß erhalten. 2732

B. VESELINOVIC & Co. Maribor. Gosposka ulica 22.



Hüte Regenmäntel
Kappen Wäsche, Schuhe usw.
kauft man am solidesten bei Firma **Maribor Jakob Lah Maribor**
Glavnitrg2 Glavnitrg2

TALMONE

Chokolade ist doch die beste!

Verlangen Sie überall!

NEU EINGEFUHRT! **HERRENHÜTE** bei Firma **Anica Traun**, Maribor, Grajski trg 1 MODERNSTE FORMEN! 1919 BILLIGSTE PREISE!

Brüder Holländer, Subotica
offrieren ihr reichhaltiges Lager in Federn für Decken und Polster, von billigsten bis zur feinsten Qualität. Bestens bekannte Exportfirma übernimmt volle Garantie. Prompte und pünktliche Bedienung. 2376

Gott, dem Allmächtigen, hat es gefallen, unseren lieben Kurti
am 11. März in die Scharen seiner Engel abzurufen. Unser kleiner Liebling wurde in Graz in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beigelegt. In tiefer Trauer: **Anny Steinklauber** als Mutter. **Erich Steinklauber** als Bruder. Graz-Pragersko, im März 1925. 2730

! **Abonnieren die Marburger Zeitung, sie ist das billigste** !
! **Tagblatt Sloweniens** !

Ein größeres Haus in Ptuj
mit sofort verfügbarer Wohnung und Geschäftslokal **zu kaufen gesucht.**

Anträge mit genauer Angabe der Größe und des Zustandes des Gebäudes nach Möglichkeit auch Pläne, jedoch mit genauer Bezeichnung der verfügbaren Wohn- und Geschäftsräume, sind zu richten unter „Hausverkauf in Ptuj“ bis spätestens 30. März 1925 an die Annocenerpedition „Aloma-Company“, d. 3 v. 3., Ljubljana. Die Beilagen werden retourniert. 2713

Separate Parte werden nicht ausgegeben.

Vom tiefsten Schmerze erfüllt geben die Unterzeichneten allen Verwandten, teilnehmenden Freunden und Bekannten die höchstbetäubende Nachricht von dem unersetzlichen Verluste ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, beziehungsweise Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Kusins, des Herrn

Josef Copetti

Holz- und Kohlenhändler, kgl. Leutnant i. Res.

welcher Sonntag den 15. März um halb 4 Uhr nach kurzem schweren Leiden und versehen mit den Tröstungen der hl Religion im 28. Lebensjahre sanft und gottgegeben verschieden ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verbliebenen wird Dienstag den 17. März um 15 (3) Uhr in der Kapelle des städtischen Friedhofes in Pobrežje feierlich eingesegnet und sodann in der Familiengruft zur letzten Ruhe beigelegt.

Die hl. Seelenmesse wird Mittwoch den 18. März um 7 Uhr in der Dom- und Stadtpfarrkirche gelesen werden.

Maribor, den 16. März 1925.

Anna Copetti, geb. Pachler, Gattin, **Josef** und **Lotti**, Kinder, **Isidor** und **Theresia Copetti**, Eltern, **Ivan**, **Isidor**, **Wilhelm** und **Viktor Copetti**, Brüder, **Katharina Csaszar**, geb. Copetti, **Vera Copetti**, Schwestern, **Friedrich Csaszar**, Schwager. Alle übrigen Verwandten. 2724

Klub-Bar

Montag, 16. März

5 Beauty Girls
und vollständig neues Programm. 2149

Klub-Bar

Anna Latzko gibt hiemit allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, bezw. Bruders, Schwagers u. Onkels, des Herrn

Johann Latzko

Schneidermeister

welcher Sonntag den 15. März 1925 um viertel 3 Uhr nachmittags nach langem schweren Leiden im 68. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verbliebenen wird Dienstag den 17. März um 4 Uhr von der Leichenhalle des städtischen Friedhofes in Pobrežje aus zur letzten Ruhe bestattet.

Die hl. Seelenmesse wird Mittwoch den 18. März um 7 Uhr in der St. Magdalena-Pfarrkirche gelesen werden.

Maribor, den 15. März 1925. 2727